Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe Kunst

Matrix „Kompetenzanbahnung“ – Kompetenzbereiche, Bildungsstandards und Themenfelder

Durch die Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Aspekten der Themenfelder in den Kurshalbjahren der Einführungs- und Qualifikationsphase erwerben die Lernenden in dafür geeigneten Lernarrangements fachliche und überfachliche Kompetenzen. Diese dienen der Erreichung grundlegender Handlungsziele, die in den Bildungsstandards des Faches (s. u.) beschrieben sind und die über die fortschreitende Unterrichtszeit hinweg (weiter-)entwickelt werden. Die unten stehende Matrix kann helfen, durch Ankreuzen der jeweils im Unterricht angezielten Kompetenzen – bezogen auf Themenfelder und entsprechende Unterrichtseinheiten / Projekte – deren Anbahnung zu dokumentieren und dadurch den Überblick zu behalten.

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase						Qualifikationsphase																			
	E1			E2			Q1					Q2					Q3					Q4				
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
	verbindlich: Themenfelder 1-3						**verbindlich:** Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, **durch Erlass festgelegt**					**verbindlich:** Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, **durch Erlass festgelegt**					**verbindlich:** Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, **durch Erlass festgelegt**					**verbindlich:** zwei Themenfelder aus 1-5, ausgewählt durch die Lehrkraft				
Bilderschließung																										
grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs) Die Lernenden können																										
BE1 ■ subjektive Bildeindrücke und -erfahrungen bei der Betrachtung von Bildern angemessen versprachlichen,																										
BE2 ■ Sachverhalte, Merkmale und Bestandteile von Bildern erfassen sowie sachgerecht versprachlichen,																										
BE3 ■ die Wechselwirkung von Bildgestaltung und Bildwirkung als Bedeutungskomplex wahrnehmen und erläutern,																										

erhöhtes Niveau (Leistungskurs) Die Lernenden können																									
BE4 ■ methodische Prinzipien der Analyse und Interpretation unterscheiden, einschätzen und den Erkenntnisprozess darauf aufbauend mit sachgerechten Lösungsstrategien selbstständig strukturieren,																									
BE5 ■ relevante Motive, Themen und Merkmale in Bildern vergleichen und in ihre Erschließung einbeziehen,																									
BE6 ■ ihr Bildverständnis argumentativ durch Kontextwissen (z. B. Kenntnisse über Kunstepochen, Künstlerinnen, Künstler) stützen,																									
BE7 ■ Bilder im Zusammenhang ihrer Entstehungs- und Wirkungsgeschichte auch unter Nutzung selbstständig erschlossener kunstbezogener Wissensquellen interpretieren,																									
BE8 ■ Bilder als Ausdruck individuellen und gesellschaftlichen Weltverständnisses im historischen und gegenwärtigen Kontext einordnen und interpretieren,																									
BE9 ■ die in Bildern enthaltenen Herausforderungen und Fremdheitserfahrungen kritisch zu eigenen Wertvorstellungen, Welt- und Selbstkonzepten in Beziehung setzen,																									
BE10 ■ in einer gegliederten Form, mit einer benennbaren Intention und unter Verwendung von Fachterminologie Ergebnisse der Erschließung von Bildern darstellen und präsentieren,																									
BE11 ■ die Erschließung von Bildern dokumentieren und reflektieren.																									

Bildgestaltung																									
grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs) Die Lernenden können																									
BG1 ■ Werkzeuge, Materialien und künstlerische Verfahren unter Berücksichtigung deren jeweiliger gestalterischer Möglichkeiten zur Lösung eines entsprechenden gestalterischen Problems sachgerecht, sensibel und einfallsreich verwenden,																									
BG2 ■ grundlegende bildnerische Mittel der Gestaltung zur Lösung eines entsprechenden gestalterischen Problems kreativ und planvoll, also unter Berücksichtigung von Form, Inhalt, Ausdruck und Bedeutung, verwenden,																									
BG3 ■ Bildelemente und Merkmale von Bildern sachgerecht bildnerisch herausarbeiten,																									
BG4 ■ Wirklichkeitseindrücke auffassen, bildnerisch klären und im Spannungsfeld zwischen Wiedergabe und Interpretation des Erscheinungsbilds, zwischen Abbild und Abstraktion gestalterisch darstellen,																									
BG5 ■ Gestaltungen an Bildfunktionen, Darstellungstendenzen, eigenen Geschmacksvorstellungen, der Kommunikabilität der Darstellung und den beabsichtigten Wirkungen ausrichten und entsprechende Darstellungsmittel dafür einzusetzen,																									
BG6 ■ individuelle Bildideen kreieren und skizzieren,																									
BG7 ■ Bildideen nach selbstgewählten oder gegebenen Kriterien auswählen, daraus bildnerische Gestaltungen entwickeln und mit einer benennbaren Intention gestalterisch ausarbeiten,																									

erhöhtes Niveau (Leistungskurs) Die Lernenden können																									
BG8 ■ eigene Imaginationen entwickeln und in gestalterischen Prozessen produktiv entfalten,																									
BG9 ■ den Prozess eigener Gestaltungsvorhaben dokumentieren, reflektieren und das Arbeitsergebnis präsentieren.																									